

Ein rasender Welterfolg

The Fast and the Furious. Die kultige Action-Serie feiert dieser Tage 20. Geburtstag und die Premiere des neunten Films. Jetzt sollen Frauen das Steuer übernehmen

Es begann 2001 – und es begann wie so oft: Mit einem Fehlstart bei der Kritik und einem Durchstart an den Kassen. „The Fast and the Furious“ (etwa: *Die Schnellen und die Zornigen*) verschrotteten vornehmlich Luxuskarossen im Dutzend und galten folgerichtig dem Lexikon des internationalen Films als „kostspieliges veraltetes Exploitation-Kino (reißerische Darstellung von Sex & Gewalt)“, wobei den frisierten Kraftfahrzeugen mehr Interesse entgegengebracht wird als der Charakterzeichnung der menschlichen Akteure.“ Das dürfte freilich den „Benzinbrüdern“ **Vin Diesel** (53) und **Paul Walker** († 30. November 2013 als Porsche-Beifahrer bei einem Autounfall nahe Los Angeles) herzlich wurscht gewesen sein. Diesel kassierte zwei Millionen Dollar, Walker eine Million. Noch wurschter war's wohl Produzent **Neal H. Moritz** und Regisseur **Rob Cohen** – bei Kosten von 38 Millionen Dollar kamen beim rasenden Welterfolg 207,28 Millionen herein. Der Renner musste also weiter heißlaufen. Und dafür gab es reichlich Treibstoff für Diesel – mit dem siebenten Teil hatte der Actionheld bereits 50 Millio-



Harte Burschen unter sich: Paul Walker und Vin Diesel in Teil 5 (2011). Wird's nun weiblicher?

nen auf dem Gagenscheck stehen. Nach dem Tod Walkers vollendeten seine Brüder **Caleb** und **Cody** seine Szenen in „Fast & Furious 7“. Es blieb eine brutale Buben-Geschichte mit teurem Spielzeug. Handlung? Austauschbar wie die

Motoren. Frauen erfüllten bis dato eher nur die Funktion von Kühlerfiguren. Das soll sich aber nun dramatisch ändern.

Der mitwirkende Rapper **Ludacris** (43): „Die Ladys brauchen ein Spin-Off.“ Kollege **Tyrese Gib-**

son (42): „Alle Schauspielerinnen dieser Reihe hätten einen eigenen Teil verdient.“ Nach Anlaufen des neunten Teils (*Anfang Juli*) sollen **Jordana Brewster** (41), **Eva Mendes** (47) und sogar **Helen Mirren** (75) das Steuer übernehmen. **DC**

Adel insi



VON LISBETH BISCHOFF

Abgedankter König in Saus und Braus

Edward VIII. hat mit seinem ausgeprägten Hang zum Luxus Geschichte(n) geschrieben

In Großbritannien genießt Edward als Prinz von Wales (1894-1972) bis 1936 sein Leben in vollen Zügen. Seine Romanze mit der zweifach geschiedenen US-Amerikanerin **Wallis Simpson** (1896-1986) macht Schlagzeilen. Die Regierung stimmt einer Ehe nicht zu, daher nimmt Edward im Dezember 1936 nach nur 325 Tagen Regentschaft seinen Hut – und geht ins Exil nach Frankreich. Dort heiratet er **Wallis**.

Der britische Königshof straft die Liebenden mit Nichtachtung. Die Enthüllung einer Statue anlässlich des 100. Geburtstages von Edwards Mutter, **Queen Mary**, bringt die Windsors 1967 wieder zusammen. Als **Elizabeth** ihren Onkel **Edward** am 20. Mai 1972 in Paris besucht, hat er nur noch acht Tage zu leben, begraben wird er im Schatten von **Windsor Castle**.

Gerne wurde er wegen seiner „eduardischen Mode-Exzesse“ von der konservativen Gesellschaft als **Schneiderpuppe** verhöhnt. Der Windsor-Stil prägte seine Zeit. Der Windsor-Knoten, das spezielle Binden der Krawatte, ist heute noch berühmt.

1998 kommt es zur größten Versteigerung, die es je bei **Sotheby's** gab: Der gesamte Hausrat mit einem Wert von mehr als 7,3 Millionen Euro. Eine Weltsensation.

2010 bringt die Versteigerung der Juwelenkollektion (auch mit **Eigenentwürfen**) in London rund 9,5 Millionen Euro ein.

Allein ein **Cartier-Armband** in Pantherform aus dem Jahr 1952 hat gut 5,3 Millionen Euro erzielt. Das ist der höchste Preis aller Zeiten, der für ein Armband bei einer Auktion bezahlt wurde.

Das Jetset-Paar verstand es, besonders gut zu leben. Sehr gern kamen die Windsors nach Österreich. **Edward & Wallis** verbringen beim **Baron Rothschild** auf **Schloss Enzesfeld** bei **Wien** mehrere Wochen. Nach der Abreise gibt es allerdings ein böses Erwachen für die **Rothschilds**. Denn:

Der Herzog, der im großen Stil herzog, hatte teure Gelage gefeiert und alle Rechnungen an die **Rothschilds** schicken lassen.

bischoff.lisbeth@chello.at

Eröffnungsabend mit den feschen Dirndl Rosi Schipflinger samt künftiger Schwiegertochter **Anja Authenried** – **Hanner** strahlte



Das schönste Haus von Kitz

Starkoch **Heinz Hanner** bat ins „Berggericht“

Aufgetischt. Mitten in Kitzbühel, vis-à-vis vom Casino, ist nun aus einem viele Jahre lang verwehrten „Schandfleck“ ein – im Sinn des Wortes – geschmackvolles „Schmuckkasterl“ erstanden: Der preisgekrönte „Kochzauberer“ **Heinz Hanner** (58) eröffnete im alten Finanzamt mit seinem betuchten und architektonisch detailverliebten Partner **Peter Löw** das Restaurant „Berggericht“. Prunkstück im Kellergewölbe: Die Bar im 300 Jahre alten historischen Ambiente. Am ersten Abend wurden

die **VIPs** verwöhnt – etwa mit **Tiroler Urforelle** auf **Zirbensud**, geschichtetem **Schweinebauch** mit **Spitzkraut** und natürlich mit **Kitzbüheler Rostbraten**. Serien-Liebling **Heinz Marecek** (dreht gerade wieder „Die Bergretter“), Schauspielkollege **Jakob Seeböck**, Kameralegende **Ernst von Theumer**, die „Sportalm“-Granden **Willi & Herta Ehrlich** sowie der segensreiche Pfarrer **Michael Struzinsky** und **Sonnbergstuben-Lady Rosi Schipflinger** feierten ausgiebig das schönste Haus der Stadt. **DC**



Christine & Heinz Marecek: Der „Bergretter“ im „Berggericht“

Welch Glanz in unserer Hütte: Sänger **Gregor Glanz** mit **Gottesmann Struzinsky** und **Kamera-Veteran Theumer** (v. li.)



KURIER VORTEILSCLUB

VORTEILS-ANGEBOTE für alle, die so richtig sparen möchten!

CLUB KURIER

Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen

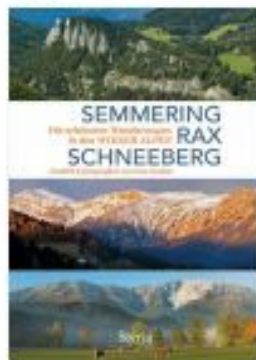
Barbara Frischmuth
Natur und Kultur lassen sich nicht voneinander abgrenzen. Am deutlichsten wird das in der Sprache, mit der wir versuchen, die Natur zu benennen und zu beschreiben, ob erzählend, poetisch, sachlich oder wissenschaftlich. In ihrem Essay versucht **Barbara Frischmuth**, eine leidenschaftliche Gärtnerin, zu zeigen, wie Natur in Alltag, Literatur, Kultur und Wissenschaft zur Sprache kommt.



IHR VORTEIL: 18,- versandkostenfrei

Die schönsten Wanderungen in den Wiener Alpen

Semmering, Rax und Schneeberg / **Eva Gruber**
Genussvoll, intensiv und sinnlich – so präsentiert **Eva Gruber** die sorgfältig ausgesuchten und zu allen Jahreszeiten selbst erprobten Wanderungen, mit denen sie uns in die Zauberwelt von **Rax** und **Schneeberg** und das **UNESCO-Weltkulturerbe** des **Semmeringgebiets** führt.



IHR VORTEIL: 23,- versandkostenfrei

Eine exzentrische Landschaft

Der Semmering / **Wolfgang Kos**
Als erste Gebirgsbahn stellt die 1854 eröffnete Strecke über den **Semmering** ein technisches und ästhetisches Monument von **Weltrang** dar. Der Kulturhistoriker **Wolfgang Kos** erzählt die konfliktreiche Geschichte einer exzentrischen Landschaft, die **Reichenau** und die **Rax** ebenso umfasst wie die **steirische Seite** des **Semmering-Gebiets**.



IHR VORTEIL: 34,- versandkostenfrei